Wanderurlaub

Buchen Sie jetzt Ihren SeeGang

Bereits ab 345,00 Euro können Sie jetzt Ihren perfekten Wanderurlaub buchen. In diesem Preis sind verschiedene Leistungen enthalten. Vier Übernachtungen mit Frühstück und ein dreimaliger Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft stehen jedem Gast zur Verfügung. Dank dieses Angebotes können Sie bequem von Ort zu Ort reisen. Eine detaillierte Routenbeschreibung und eine Wanderkarte helfen Ihnen dabei. Des Weiteren ist eine Schifffahrkarte und ein Schifffahrtsplan für Fahrten zwischen Überlingen und Wallhausen inklusive. Für eine optimale Verkehrsanbindung werden Ihnen darüber hinaus eine Busfahrkarte und ein Busfahrplan von Wallhausen nach Konstanz zur Verfügung gestellt.

Kontakt

Original Landreisen AG | Tel. +49 (0) 76 34 / 56 9 56 26
E-Mail: info@original-landreisen.de | www.original-landreisen.de

Gepäcktransport

Auf dem SeeGang

Bei einer Mehrtages-Wanderung wie dem SeeGang kommt schnell schweres Wander-Gepäck zusammen. Damit dieses Ihren Wandergenuss nicht trübt, schafft unser Gepäcktransport Abhilfe. Das Gepäck folgt bequem zur nächsten Unterkunft und Sie wandern ganz ohne lästiges Zusatzgewicht. Buchen können Sie den Gepäcktransport über Radweg-Reisen GmbH. Alle Informationen dazu haben wir in der Übersicht aufgelistet.

Organisation über Radweg-Reisen GmbH

Der Gepäcktransport ist ausschließlich in Richtung Konstanz – Überlingen möglich.

Wenn Sie Ihr Gepäck um 9 Uhr an der Rezeption bereitstellen, werden Ihre Koffer bis spätestens 18 Uhr an den gewünschten Zielort gebracht. Für spontan Entschlossene besteht auch die Möglichkeit, bis spätestens um 16 Uhr am Vortag für den nächsten Tag einen Gepäcktransport zu bestellen.

Zeitraum Ostern bis Mitte Oktober

Kosten 11 € pro Gepäckstück und Etappe, Bezahlung per Rechnung
Buchung Tel. +49 (0) 7531 81993-29 oder logistik@radweg-reisen.com

Impressum

Herausgeber
AG SeeGang
Bodman-Ludwigshafen Tourismus
Hafenstraße 5
78351 Bodman-Ludwigshafen

Druck
Schöler Druck & Medien GmbH
Konrad-Zuse-Str. 2
87509 Immenstadt im Allgäu
www.schoeler-kreativ.de

Bilder
Ulrike Klumpp
www.klumpp-fotografie.de
Archive der beteiligten Tourist-Informationen

Design und Konzeption
b.lateral creative agency
Lenzensteig 3
78354 Sipplingen
www.blateral.com

Kartengrundlage
Outdooractive Kartografie

premiumwanderweg-seegang.de

WO ANSPRUCHSVOLLE GENIESSER GANZ NEUE WEGE GEHEN

Premiumweg SeeGang

Legende

- Aussichtspunkt
- Badestelle
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Campingplatz
- Fähre
- Garten
- Grillstelle
- Historische Stätte
- Infopunkt
- Klettern
- Naturschutzgebiet
- Parkplatz
- Ruine
- Schifffahrt
- Schlucht
- Therme
- Wanderhütte

- SeeGang
- Umleitung
- Originalroute
- Zuweg
- Schiffsverkehr

Premiumwanderweg SeeGang

Glitzernde Wellen auf dem Wasser, weiß-rosarot leuchtende Obstbäume, weiße Berggipfel am Horizont – dazu barocke Prachtbauten mit Aussicht, bunte Fachwerkstädtchen, entspannte Menschen und gutes Essen, fertig ist das Bild vom Bodensee. Der Premiumweg SeeGang erschließt diese einmalige Vielfalt der Landschaft so gelungen wie kein zweiter zertifizierter Wanderweg in Deutschland.

Wandern auf dem Premiumweg SeeGang ermöglicht eine Entschleunigung zwischen den beiden Städten Konstanz und Überlingen. Auf rund 53 Kilometern bieten sich auf schönen Naturwegen und schmalen Pfaden immer wieder neue beeindruckende Ausblicke über den See. Wildromantische Tobel werden durchquert, wechseln sich mit Streuobstwiesen und schattigen Waldpassagen ab. Burgruinen, historische Städte, malerische Dörfer und die Blumeninsel Mainau bilden den kulturellen Kontrast zum Naturerlebnis Bodensee.

Dank zahlreicher Schiff-, Bus- und Bahnverbindungen, oft direkt am Weg oder über kurze Zugangswege angebunden, lässt sich der SeeGang leicht auf eigene Bedürfnisse einrichten. Etappenlänge und Etappenorte sind individuell und nach Lust, Laune und Tagesform wählbar. Der in beide Richtungen lückenlos markierte Weg kann so problemlos von einem Feriendomizil aus erwandert oder als Etappenwanderung von Ort zu Ort begangen werden – sogar mit praktischem Gepäcktransport.

Etappe 1

Anfahrt

Stadt, Land und See

Von der historischen Stadt Konstanz über die Blumeninsel Mainau nach Wallhausen

Ein Zuweg führt vom Hafen durch den Stadtgarten über den Seerhein und entlang der Seestraße zum Portal des SeeGangs beim Yachthafen.

Schon zu Beginn macht der SeeGang seinem Namen alle Ehre und führt mit herrlichen Ausblicken auf Konstanz und zum Schweizer Ufer stets direkt am See entlang. Die „Schmugglerbucht“ liegt am Weg, elegante Jugendstilvillen verstecken sich in Parkanlagen und die *Bodenseetherme* verlockt zu einem ersten Abstecher. Der SeeGang umrundet das *Strandbad Hörnle* (kein Eintritt / Hunde nicht erlaubt) und durchquert anschließend den Lorettowald. Durch den Hockgraben geht es dann auf die Universität zu. Die Uni-Gebäude bleiben in Folge aber zur Rechten, das Parkhaus zur Linken. Am *Botanischen Garten* der Uni vorbei ist schon bald die Waldlichtung von St. Katharina erreicht. Im ehemaligen Kloster ist heute ein Biergarten eingerichtet. Der benachbarte Hochseilgarten wird passiert, dann ein paar Meter bergab zum Eingang der *Blumeninsel Mainau* gewandert, die zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert ist.

Eine Allee leitet weiter durch das *Mainauried* nach Litzelstetten, dann zieht der SeeGang leicht ansteigend durch Felder und Streuobstwiesen bis auf den *Purren* hinauf. Kurz darauf tritt der SeeGang für einen längeren Abschnitt in einen weitläufigen Buchenwald ein. Dann öffnet sich am kreuzgeschmückten Olber die weite Panoramaschau wieder – jetzt auf Dingelsdorf mit seiner eigenwilligen *Kirche St. Nikolaus* aus der Karolingerzeit. Der SeeGang führt vom Hügel leicht bergab, verläuft dann zwischen Feldern und Wiesen, vorbei an Aussiedlerhöfen, bis zum Waldparkplatz „Eulenbach“ am Ortsrand von Wallhausen.

Etappe 2

Anfahrt

Wilde Tobel und alte Burgen

Von Wallhausen über den Bodanrück nach Bodman

Startpunkt der Etappe ist am Wald- und Wanderparkplatz Eulenbach am Ortsrand von Wallhausen. Die aktuelle Route, die die bis auf Weiteres gesperrte Marienschlucht umgeht, führt entlang einem Forststräßchen bis zur Vesperstube *Burghof*. Der idyllische SeeGang geht hinunter an das Seeufer zum sogenannten *Teufelstisch* und folgt dann dem Ufer westwärts bis zu einem Grill- und Rastplatz. Von dort geht es wieder bergwärts über einen Forstweg, der den Wanderer zum Gelände des Golf-Clubs Konstanz/Langenrain führt.

Zwischen den Puttinggreens und Spielbahnen erreicht man schließlich das Clubheim mit Gastterrasse und herrlicher Aussicht. Weiter geht es über den ehemaligen Marienschlucht-Parkplatz, teils direkt entlang der *eindrucksvollen Steilkante* über dem Überlinger See, im Halbkreis um das von Obstbäumen umstandene hübsche Dörfchen Langenrain. Oberhalb des kleinen Dorfes führt der Premiumweg in einen lichten Wald und unter einem Blätterdach hindurch Richtung *Höfener Kreuz*.

Am Wanderparkplatz, Picknick- und *Grillplatz Brand* bei Liggeringen ist die weite Panoramaschau bei gutem Wetter grandios. Wer Proviant im Rucksack hat, legt hier eine wohlverdiente Pause ein. Ein paar Minuten weiter bietet sich auf der hübschen Waldlichtung am *Grillplatz Stöckenloch* eine weitere Gelegenheit zum „Würschtlegrillen". Der SeeGang folgt nun ein Stück dem *„Höhenweg"* und erreicht nach einem kurzen schmalen Pfad entlang der südlichen Hangkante des Bodanrücks eine herrlich gelegene Bank am *Aussichtspunkt „Lusthäusle"*.

Der nächste Wegabschnitt umrundet ein weitläufiges Bisongehege, um zum *Hofgut Bodenwald* zu gelangen. Der SeeGang verlässt am Ausflugslokal den Bergrücken und zieht durch einen tiefen Hohlweg zur *Burgruine Altbodman* hinab und im Zickzack weiter bergab bis zum Wanderparkplatz am *„Bodmaner Wassertürmle"*. Von dort führt ein Zuweg direkt zum Hafen/Tourist-Information. Die Hauptroute folgt nun dem Obstlehrpfad zwischen Waldrand und Obstgärten oberhalb des Ortes, bis Wegweiser die Richtung durch Apfelplantagen bergab in Richtung Bodman an der Kaiserpfalzstraße anzeigen.

Etappe 3

Riedwiesen und Steiluferlandschaften am Überlinger See

Von Bodman durchs Aachried nach Ludwigshafen und auf dem Blütenweg nach Sipplingen

Blau und gelb gesprenkelte Riedwiesen prägen im Frühjahr die üppigen Feuchtwiesen im Mündungsgebiet der Stockacher Aach. Unzählige blühende Obstbäume verwandeln das Ufer zwischen Ludwigshafen und Sipplingen im Frühjahr in ein wahres Blütenmeer und haben so dem „Blütenweg“ zu seinem Namen verholfen.

Anfahrt

Beginn der dritten Etappe ist am Ortseingang an der Kaiserpfalzstraße/Ecke Bodanrückstraße. Mit wenigen Schritten wandert man zum Sportzentrum (Fußballplatz/Tennisplätze) am Rand des *Naturschutzgebiets Aachried*. Beidseits des Weges stehen im Frühsommer tausende blauviolett leuchtende Sibirische Schwertlilien in den feuchten Streuwiesen, dazwischen blinken leuchtend gelbe Schwertlilien. Das Ried ist auch Brutplatz zahlreicher seltener Vogelarten, darunter Zwergtaucher, Eisvogel, Nachtigall und Teichrohrsänger. Eigens eingerichtete Aussichtplattformen und Informationspunkte ermöglichen einen guten Überblick über das Naturschutzgebiet und faszinierende Weitsichten auf den wie ein Fjord in der von steilen Berghängen gerahmten Landschaft liegenden See.

Am *Campingplatz Schachenhorn* folgt der SeeGang dem breiten Uferweg, vorbei an Yachthafen und Bahnhof bis zum *Zollhaus* am Hafen von Ludwigshafen. Das Wahrzeichen des Ortes erlangte Dank des satirischen *Reliefs „Ludwigs Erbe“ des Bildhauers Peter Lenk* bundesweit Aufmerksamkeit.

Im Frühjahr prägen unzählige blühende Obstbäume die Wanderung. Vom Zollhaus geht es durch die Uferpromenaden ortsauswärts. Hier setzt der *„Blütenweg“* an. Der SeeGang nutzt den beliebten Spazierweg durch Apfel- und Kirschbaumgärten ins benachbarte Sipplingen. Immer wieder schimmert dabei der See durch die bunte Obstbaumvielfalt. Besonders schön ist die *Aussicht von der „Liebesinsel“*. Von Waldsofas und Ruhebänken fällt der Blick über Sipplingen und über den See auf den gegenüberliegenden Bodanrück und zu den fernen Alpen. Vom *Landhaus Sternen* am Ortseingang von Sipplingen stellt ein Zuweg die Verbindung zum Wegeportal am Bahnhof/Schiffsanleger von Sipplingen her.

Etappe 4

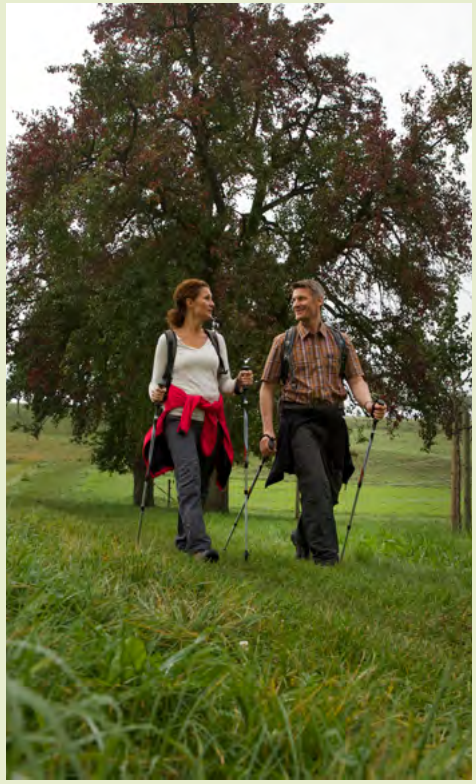
Riedwiesen und Steiluferlandschaften am Überlinger See

Von Sipplingen durch die Steiluferlandschaft nach Überlingen

Anfahrt

Vom Schiffsanleger/Bahnhof Sipplingen führt ein Zuweg am Seeufer entlang zur Radbrücke und zu den Parkplätzen am Ortseingang. Mit ein paar Schritten bergauf ist wieder der SeeGang erreicht. Rund 200 Höhenmeter müssen vom Landhaus Sternen bis zum Haldenhof und weiter auf den Sipplinger Berg überwunden werden. Dazu nutzt der SeeGang den *Geologischen Lehrpfad*, der zunehmend steiler gegen die Reste der 800 Jahre alten *Burg Hohenfels* bergan zieht.

Der kurze Abstecher in die Ruine wird mit einem ersten schönen Tiefblick auf Sipplingen belohnt. Noch ein letzter Aufschwung und schon ist das Ausflugslokal *Haldenhof* erreicht.

Noch eine Etage höher zieht der SeeGang am Steilabbruch des Sipplinger Berges entlang. Links des Weges befinden sich die Einrichtungen der *Bodensee-Wasserversorgung.* Das vor der Süßenmühle „abgezapfte" Bodenseewasser wird als reinstes Trinkwasser von hier bis nach Stuttgart geleitet. Holzstufen leiten zum Aussichtspunkt und Grillplatz *Zimmerwiese* und zur nahen Sipplinger Schutz- und Wanderhütte hinab. Nach einem kleinen Tobel geht es zurück zum Steilhang und bald durch schönen Hochwald in den *Hödinger Tobel.*

In Hödingen bietet sich im *Hofcafé Vogler* (eingeschränkte Öffnungszeiten) eine gute Gelegenheit für eine Rast. Am Ortsende führt ein Weg zur prächtigen Linde am *Torkelbühl* hinauf. Die Aussicht ist schlicht großartig. Der Abstieg führt vorbei am berühmten *Schloss Spetzgart,* dann durchquert der SeeGang den *Spetzgarter Tobel* und erreicht durch das üppige Grün des Schluchtwaldes den Ortsrand von Goldbach. Mit einem letzten kurzen Aufstieg wird der *Aussichtspunkt Eglisbohl* erklommen. Von der nahen Schreibersbildkapelle führt das letzte Stück des SeeGangs durch ein ruhiges Wohnviertel zum *Überlinger Stadtgarten.* Ein erfrischendes Kneippbecken kommt da für müde Füße gerade richtig. Vom Aussichtspunkt *„Scheffelhöhe"* und vom gusseisernen Pavillon bieten sich nochmals schöne Blicke auf den See und hinab auf den imposanten Kakteengarten. Die letzten Wandermeter führen unter dem mächtigen Gallertturm hindurch zum Eingang des Überlinger Stadtgartens.